



Tochter Katharina steht der Edeka-Kauffrau Simone Misigaiski (l.) tatkräftig zur Seite. Foto: Jens Wegner

# Kauffrau mit Herz und Seele

Simone Misigaiski leitet den Edeka-Markt in der August-Bebel-Straße

**PERLEBERG.** Mitarbeiter wuseln eifrig durch die Gänge und befüllen die Lücke der Regale mit neuen Produkten. Dazwischen schieben Kunden ihre Körbe durch die Regale auf der Suche nach den Dingen des täglichen Bedarfs. Simone Misigaiski betreibt seit rund zwei Jahren den Edeka-Markt in der August-Bebel-Straße 2 in Perleberg.

„Ab 1985 arbeitete ich in einem kleinen Lebensmittelgeschäft der Konsumgenossenschaft in der Lindenstraße neben Friseur Kabel. Es war ein kleiner Tante-Emma-Laden. Da fing für mich die berufliche Laufbahn als Verkäuferin im Einzelhandel an“, erinnerte sie sich. Jedes Stück musste damals einzeln ausgepreist werden, beschrieb sie ein Detail ihrer Arbeit.

Die Konsumgenossenschaft baute kurz vor der Wende 1989 eine neue Kaufhalle am Berliner

Weg. Im Oktober 1990 wurde der Konsum eröffnet. „Zu der Zeit war schon abzusehen, dass die kleinen Läden nicht bestehen werden. Also fing ich an, dort zu arbeiten“, berichtete sie. Seit dem 1. Juli 1990 verfügten die DDR-Bürger über die D-Mark. Die Regale wurden schnell mit Westprodukten gefüllt. „Das war nicht ohne. Der Andrang der Kunden war enorm. Oft bildeten sich lange Schlangen. Die Leute standen vor der Kasse bis zur Fleischtheke“, blickte sie zurück. Der Konsum am Berliner Weg war der erste größere Einkaufsmarkt in Perleberg mit Westprodukten.

„Ungefähr 1992 übernahm Edeka den Markt.“ 1996 wurde ihr im regiegeführten Laden die Marktleitung übertragen. Sie belegte damit eine Schlüsselrolle mit der entsprechenden Verantwortung.

Im Dezember 2006 wurde sie von Edeka gefragt, ob sie den Markt als selbstständige Unternehmerin übernehmen wolle. „Dazu musste ich einen nicht unerheblichen Kredit aufnehmen. Das wurde natürlich erstmal mit der Familie besprochen.“

Mit der Selbstständigkeit kamen zudem noch andere Aufgaben auf sie zu. Schließlich müssen Löhne regelmäßig gezahlt und Kredite bedient werden. „Hätte ich es nicht gemacht, hätte ich mir einen anderen Job suchen müssen. Und ich bin doch mit Herz und Seele Einzelhändlerin. Es gibt nichts Schöneres für mich“, schwärmt sie. Für sie und ihre Familie kam auch nie in Frage, aus Perleberg wegzugehen.

Einige Male hatten Headhunter versucht, sie abzuwerben, doch sie lehnte die Angebote ab.

„Selbstständig zu sein, heißt wirklich selbst und ständig zu arbeiten. Man muss mutig sein und viel arbeiten. Wenn man so lange selbstständig ist, braucht man ein starkes Rückgrat, die Familie und zuverlässige Mitarbeiter. Bei allen möchte ich mich auf diesem Weg bedanken. Ich sitze auch nicht nur im Büro, sondern gehe selbst gern mit raus. Wenn Kunden mich fragen, möchte ich ihnen sagen können, wo was steht“, sagte sie.

Etwas 2015 kam die Anfrage von Edeka, ob sie einen neuen Markt übernehmen möchte. „Ich habe lange überlegt, ob ich das mache oder nicht. Wieder neue Schulden machen? Der Traum eines jeden Einzelhändlers ist es, einmal im Leben einen neuen Markt zu eröffnen. Den habe ich mir erfüllt“, sagt sie stolz.

So eröffnete die Edeka-Kauffrau Simone Misigaiski am 8. Dezember 2021 ihren zweiten Markt in der August-Bebel-Straße 2 in Perleberg. Bei der Einrichtung konnte sie eigene Ideen mit einbringen. „Der Markt wird sehr gut angenommen. Wir schleifen aber noch. Ein neuer Markt ist wie ein Rohdiamant, den man

schleifen muss.“ Glücklicherweise stehe aber Tochter Katharina an ihrer Seite. „Es war nicht immer einfach. Manchmal war es schwierig, Privates und Dienstliches zu trennen. Aber wir haben es gemeistert“, freut sie sich.

„Vieles ist jetzt einfacher geworden. Wir sind ein Lunar-Markt. Jedenfalls teilweise. Waren werden elektronisch bestellt. Auch die elektronischen Preisschilder erleichtern die Arbeit deutlich.“ Auf 1450 Quadratmetern und in 1,80 Meter hohen Regalen finden die Kunden alle Dinge des täglichen Bedarfs. „Edeka versteht sich als Frischemarkt. Wir haben eine tolle Salatbar mit einer heißen Theke. Die wird gut angenommen.“

Auch einen tollen Bäcker haben wir vor Ort“, lobte sie. Das Sortiment wird nach Bedarf angepasst. „Regionalität kommt gut an. Wir haben Produkte von der Feldküche Wittenberge, Premsliner Eier, Kekse und Nudeln der Feinkost-Manufaktur Kornex Wittenberge oder Gans Gin. Zwar haben wir nicht alles, aber vieles.“ Ihr einziger Kritikpunkt an dem Markt: „Er hätte größer sein können.“

Gute Mitarbeiter zu finden sei auch für sie ein Problem. „Die Belastbarkeit der Leute ist enorm gesunken“, musste sie feststellen. Jedes Jahr werden Azubis ausgebildet. „Mit 15 machen sie ihre Schülerarbeit bei uns. Wenn sie gut sind, können sie sich bewerben. Wir wollen künftig stärker mit Schulen zusammenarbeiten und sie für Projektstage gewinnen.“ 35 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie derzeit drei Azubis arbeiten bei ihr.

Ihr Sohn Robert übernahm zwischenzeitlich den Markt am Berliner Weg. „Er kommt aus dem Kfz-Bereich, hat aber gemerkt, dass es nichts für ihn ist“, bedauerte sie. Im September 2022 gab sie den Markt am Berliner Weg ab. „Ich bin ein Typ für einen Markt. Den übernehme ich dann zu 100 Prozent“, beschreibt sie sich.

Mit inzwischen über 50 Jahren habe sie sich vorgenommen, langsam ruhiger zu treten, es bis jetzt aber nicht geschafft. „Mein Mann geht im Mai 2025 in Rente. Ich will noch ein paar Jahre machen.“ In ihrer wenigen Freizeit geht sie gern wandern und fährt Fahrrad.

Jens Wegner

**corem**  
SERVICE  
PRITZWALK

**Lohn- und Gehaltsabrechnungen für alle Branchen · seit 1991**  
**Pritzwalk · Wittstock · Neuruppin**  
Tel. 03395/700473 · Mail: info@corem-pritzwalk.de

**MERTENS BAU**  
Inhaber Michel Mertens  
Straße des Friedens 13A  
16928 Groß Pankow

**Tel. 0176 34680624**  
mertens-bau@freenet.de

- Pflasterarbeiten
- Baggerarbeiten
- Trockenbau
- Innenausbau uvm.

**seit 1910**

**Metallbau Wüst**  
Tore · Geländer · Zäune  
Balkone · Treppen  
► alles auch in Edelstahl ◄  
Garagentorcenter  
16928 Pritzwalk · Zur Hainholzmühle 33 · Tel. 03395/700959  
Mail: info@metallbau-wuest.de · Web: www.metallbau-wuest.de

**Bauzimmerei**  
**Mirko Gierz**  
Meisterbetrieb

**Zimmererarbeiten jeglicher Art sowie Treppen und Fachwerke**

Rabensteig 10  
19322 Wittenberge  
Tel. 0 38 77/6 87 07  
Fax 038 77/56 28 49  
Funk 0172/7 82 05 44

**STIHL**

**Westprignitzer Landtechnik GmbH**  
Land- und Gartentechnikfachbetrieb  
Schulstraße 7b · 19357 Karstädt · Tel. 038797 / 8 99 26  
www.srb-landtechnik.de



**IHRE ANZEIGE?**  
...IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG!  
0331 / 28 40 404 oder anzeigen@wochenspiegel-brb.de

# Mehr Ausbildungsverträge im Handwerk

Positiver Trend der vergangenen zwei Jahre setzt sich fort

**POTSDAM.** Die Zahl der neu abgeschlossenen Berufsausbildungsverträge im westbrandenburgischen Handwerk ist im vergangenen Jahr erneut gestiegen. 1316 Ausbildungsverträge wurden 2023 neu abgeschlossen. Das sind 4,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit setzt sich der positive Trend der vergangenen zwei Jahre fort. „Dass die Zahl der neu beginnenden Auszubildenden im zurückliegenden Jahr wieder deutlich anstieg, freut uns

enorm“, sagt Steffi Amelung, Abteilungsleiterin Berufsbildung der Handwerkskammer Potsdam. Schließlich sei das doch auch ein Signal für das Umdenken unter jungen Menschen.

„Sie erkennen zunehmend, welche Möglichkeiten eine berufliche Zukunft im Handwerk bietet. Gleichzeitig ist das Ergebnis auch Zeugnis engagierter Ausbildungsbetriebe, die keine Mühe scheuen, um junge Menschen zu werben“, so Amelung

weiter. Sie verweist darauf, dass die Handwerkskammer dabei die Mitgliedsbetriebe mit vielen Informations- und Serviceangeboten im Ausbildungsmarketing bis hin zum unterschrittsreifen Vertrag unterstützt.

Bei einem genaueren Blick auf die Ausbildungszahlen im Kammerbezirk zeigt sich, dass die Betriebe in den kreisfreien Städ-

ten Potsdam (+14,7 Prozent) und Brandenburg/Havel (+12,86 Prozent) die größten Zuwächse erzielten. Im Landkreis Teltow-Fläming lag das Plus mit 10,97 Prozent ebenfalls noch im zweistelligen Prozentbereich.

Die Prignitz kam mit 88 Ausbildungsverträgen im Jahr 2023 auf ein Plus von gut einem Prozent. Nach Angaben der Handwerkskammer Potsdam startet das neue Ausbildungsjahr mit mehr als 1000 neuen Lehrstellenangeboten in der Ausbildungsbörse in 64 Berufen. so

**Leiterin der Abteilung Berufsbildung der Handwerkskammer Potsdam, Steffi Amelung.**  
Foto: HWK Potsdam



**KÜCHENSTUDIO Ihlenfeld**

**schüller.**

**www.kuechenstudio-ihlenfeld.de**  
**Havelberger Str. 5,**  
**16928 Pritzwalk, Tel.: 03395/76 070**

**muhs zimmerei**  
zimmerermeister  
dachdeckermeister

**zimmerei mathias muhs gmbh**  
chauseestr. 115  
19322 weissen  
funkt 0172 - 477 04 58  
zimmerei-muhs@arcor.de

**► dachstühle  
fachwerke  
vordächer  
carports  
terrassenüberdachungen  
wintergärten  
innenausbau  
dacheindeckungen  
flach- und  
steildachsanierung**

## Herzliche Einladung zur Küchen-Schauwoche

### Küchenmodernisierung vom Spezialisten

**Osterburg. In vielen Haushalten stehen Küchen, die in die Jahre gekommen oder nicht mehr zeitgemäß sind, deren Kern aber noch gut erhalten ist. Wenn Farbe oder Dessin nicht mehr gefallen – lohnt sich eine Küchenmodernisierung vom Spezialisten. Denn mit neuen Fronten und modernen Griffen lässt sich das Aussehen einer Küche stark verändern.**

Die Spezialisten von Portas in Osterburg haben die ideale Lösung. Der noch gut erhaltene Korpus der Küche bleibt bestehen, die abgenutzten Fronten und Scharniere werden gegen maßgefertigte moderne neue ausgetauscht. Die Modernisie-

rung Ihrer Küche und der Erhalt der intakten Korpen schont die Umwelt. Die gewohnte Einteilung bleibt bestehen und es müssen keine neuen Anschlüsse gelegt werden. Portas modernisiert Küchen unabhängig von Normungen, Stil oder Sondermaßen. Ihr Küchenexperte Michael Scholz nimmt alle wichtigen Maße vor Ort auf und berät Sie gern bei der Auswahl. Selbstverständlich sind alle zeitgemäßen Ergänzungen wie farblich passenden Arbeitsplatten, dekorative Kranzleisten und Lichtblenden mit perfekter Beleuchtung nach individuellen Wünschen möglich. Auch Schrankanbauten für mehr Stauraum, durchdach-



Michael Scholz, Ihr Küchenexperte

te Schubladenauszüge, pfiffige Über-Eck-Lösungen oder neue Elektrogeräte können auf Wunsch die Modernisierung ideal ergänzen. Ob klassisch, Design oder im Landhausstil, die Auswahl an schönen und pflegeleichten Fronten ist riesig. Montiert ist dann alles binnen weniger Stunden. Ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen wird so aus Ihrer guten wertvollen Küche eine neue Traumküche. Wenn Ihnen Ihre Aufteilung nicht gefällt oder Sie sich eine neue Traumküche wünschen, können wir Ihre Küche neu planen, fertigen und montieren.

**Herr Michael Scholz lädt kommende Woche zur Küchen-schau, Alter Düsedauer Weg 25, Osterburg ein. Dort können Sie sich über das seit 40 Jahren bewährte Portas-Fronten-Wechsel-System informieren lassen. Der Küchen-Spezialkatalog liegt für Sie bereit.**

**Herzliche Einladung zur Schauwoche!**  
Wir informieren Sie über die einzigartigen Möglichkeiten des bewährten PORTAS-Systems zur Küchen-Modernisierung.

**Montag, 12.02. bis Freitag, 16.02. von 9 bis 16.30 Uhr**

**Wir modernisieren oder planen Ihre Küche neu!**

Der komfortable Weg zu Ihrer Traumküche: Wir tauschen die alten Fronten gegen auf Maß gefertigte neue und moderne aus. Der Innovative Weg: Wir planen, fertigen und montieren Ihre neue Traumküche.  
**Schnell, sauber, solide und stilvoll**  
✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf  
✓ Kein aufwendiges Herausreißen  
✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung  
✓ Auf Wunsch auch neue Küche  
**Besuchen Sie unsere Ausstellung, rufen Sie uns an: 03937-85494**

**Neu in meist nur 1 Tag!**

**PORTAS**  
Europas Renovierer Nr. 1  
Dr. Scholz GmbH  
Alter Düsedauer Weg 25  
39606 Osterburg  
www.dr-scholz.portas.de